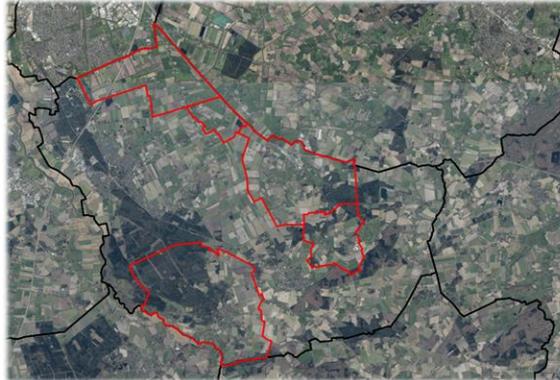


8. Arbeitskreis am 14.03.2023 in Schmede – Projektsteckbriefe | Leitbild & Handlungsfelder



Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion

„Hatten ist mehr“



Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

Mit den Ortschaften Sandhatten | Munderloh |
Sandtange | Schmede | Tweelbäke-Ost

Ablauf der Veranstaltung

- Organisatorisches
- Projektsteckbriefe
- Leitbild
- Handlungsfelder, Leitbilder, Handlungsfeldziele
- Weiteres Vorgehen und Ausblick

ORGANISATORISCHES

Protokoll 7. Arbeitskreis

Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation

Offene Fragen aus den letzten Arbeitskreisen und Organisatorisches

- **Protokoll 7. Arbeitskreis**
- **Arbeitsgruppe Digitalisierung und Kommunikation:**
 - Umfrage beendet
 - 4 Teilnehmende
 - Gemeinsamer Termin: Di, 25.04.2023
- Onlineumfrage in der Dorfregion
- Neuigkeiten und Wissenswertes aus der Region?

= Ferien in Nds.

Beteiligung Verwaltung/Politik

Dorfgespräche

Beteiligung Arbeitskreis

Beteiligung der Öffentlichkeit

JANUAR 2023

So 1	Neujahr	
Mo 2		1
Di 3		
Mi 4		
Do 5		
Fr 6	Dreikönig	
Sa 7		
So 8		
Mo 9		2
Di 10		
Mi 11		
Do 12		
Fr 13		
Sa 14		
So 15		
Mo 16		3
Di 17		6. AK-Sitzung
Mi 18		
Do 19		
Fr 20		
Sa 21		
So 22		
Mo 23		4
Di 24		
Mi 25		
Do 26		
Fr 27		
Sa 28		
So 29		
Mo 30		5
Di 31		

FEBRUAR 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		6
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		7
Di 14		
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		8
Di 21		7. AK-Sitzung
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		9
Di 28		

MÄRZ 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		10
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		11
Di 14		8. AK-Sitzung
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		12
Di 21		
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		13
Di 28		
Mi 29		
Do 30		
Fr 31		

APRIL 2023

Sa 1		
So 2		
Mo 3		14
Di 4		
Mi 5		
Do 6		
Fr 7	Karfreitag	
Sa 8		
So 9	Ostersonntag	
Mo 10	Ostermontag	15
Di 11		9. AK-Sitzung
Mi 12		ENTFÄLLT
Do 13		
Fr 14		
Sa 15		
So 16		
Mo 17		16
Di 18		
Mi 19		
Do 20		
Fr 21		
Sa 22		
So 23		
Mo 24		17
Di 25		
Mi 26		
Do 27		
Fr 28		
Sa 29		
So 30		

MAI 2023

Mo 1	Maifeiertag	18
Di 2		
Mi 3		
Do 4		
Fr 5		
Sa 6		
So 7		
Mo 8		19
Di 9		09. AK-Sitzung
Mi 10		
Do 11		
Fr 12		
Sa 13		
So 14	Muttertag	
Mo 15		20
Di 16		
Mi 17		
Do 18	Christi Himmelfahrt	
Fr 19		
Sa 20		
So 21		
Mo 22		21
Di 23		
Mi 24		
Do 25		
Fr 26		
Sa 27		
So 28	Pfingstsonntag	
Mo 29	Pfingstmontag	22
Di 30		
Mi 31		

JUNI 2023

Do 1		
Fr 2		
Sa 3		
So 4		
Mo 5		23
Di 6		10. AK-Sitzung
Mi 7		
Do 8	Fronleichnam	
Fr 9		
Sa 10		
So 11		
Mo 12		24
Di 13		
Mi 14		
Do 15		
Fr 16		
Sa 17		
So 18		
Mo 19		25
Di 20		
Mi 21		
Do 22		
Fr 23		
Sa 24		
So 25		
Mo 26		26
Di 27		
Mi 28		
Do 29		
Fr 30		

DORFREGION "HATTEN IST MEHR"



Mit Bewilligungsbescheid vom 07.04.2021 wurde die Gemeinde Hatten durch das Amt für Regionale Landesentwicklung mit der Dorfregion „Hatten ist mehr“, die die Dörfer Sandhatten, Munderloh, Sandtange, Schmede und Tweelbäke-Ost umfasst, in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen.

Das Ziel dieses Förderprogramms ist es, attraktive Lebensbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen in der Dorfregion zu wahren bzw. zu schaffen. Dazu zählt bspw. neben der Sicherung und Anpassung der Infrastruktur (Nahversorgung, ärztliche Versorgung, Schulen, Betreuung etc.), auch das Gemeinschaftsleben wieder zu stärken. Die sich stetig ändernden Rahmenbedingungen haben bereits großen Einfluss auf die Siedlungsentwicklung in der Dorfregion genommen. Gemeinsam – mit Planern, der Verwaltung und den Bürgern – wird ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung erarbeitet und soll in konkreten Maßnahmen münden.

Es stellt sich für die Dorfregion "Hatten ist mehr" die Aufgabe, unter anderem die Themen Demografie, Klimaschutz und Innenentwicklung schwerpunktmäßig zu betrachten, um den künftigen Herausforderungen auf diesen Gebieten besser begegnen zu können.

Regelmäßig finden Arbeitskreise statt, in denen die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken der Dorfregion analysiert werden. Hieraus soll ein Leitbild für die Dorfregion gefunden und Ziele zur Entwicklung formuliert sowie in Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden.

Die bisherigen Ergebnisprotokolle der einzelnen Arbeitskreise finden Sie folgend als Download:

DORFREGION HATTEN

Henning Jaeschke

📞 Tel.: +49 4482 922 267

✉ Per E-Mail kontaktieren

📍 EG 20

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Umwelt

- 15.03.2023, 17:00 Uhr, Rathaus Hatten/Ratssaal und Übertragung als Livestream
- Bericht zum Zwischenstand der Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“

Ausstellung zum Zwischenbericht als Posterausstellung im Rathaus Hatten

1

Dorfentwicklungsplanung

Dorfentwicklung - Was ist das?
Schematische Dorfentwicklung

Zukunft Dorf

Die Dorfregion „Hatten ist mehr“

Strategie der Bürgerbeteiligung

2

Siedlungsentwicklung und Demografie

Faktoren der Bevölkerungsentwicklung
Demografische Retrospektiven

Bevölkerungsentwicklung
Demografie

Prognose

Handlungsoptionen

3

Dorfleben und soziale Infrastruktur

Soziale Infrastruktur & Dienstleistungen

Ausgangspunkte in der Dorfregion „Hatten ist mehr“

Handlungsoptionen

4

Klimaschutz und Klimaanpassung

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Dorfentwicklung

Handlungsoptionen

5

Ortsbild und Baukultur

Ortsbild und historische Baukulturstrukturen

Ortsbild und umweltschonende Gebäude

6

Tourismus, Freizeit und Naherholung & Mobilität

Tourismus, Freizeit und Naherholung
Handlungsoptionen

Mobilität und Verkehr

Handlungsoptionen

7

Landwirtschaft

Ausgangspunkte und Entwicklung der Landwirtschaft

Handlungsoptionen in der Landwirtschaft

8

Stärken und Schwächen

Kategorie	Stärke	Schwäche
Struktur
Wirtschaft
Umwelt
Soziales
Infrastruktur

9

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Stellung, Innenentwicklung und neue Wohnformen

Ortsbild, Baukultur und Baustrukturen

Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Dienstleistungen / Soziales / Betreuung und technische Infrastruktur

10

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Klimaschutz und Klimaanpassung

Umwelt, Natur, Landschaft, Dorfkerne

Land- und Forstwirtschaft

Lebende Wirtschaft

11

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Tourismus, Freizeit und Naherholung

Verkehr und Mobilität

Teilhabe, Orte und Wegbeziehungen

Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)

13

Projektkonzepte

Projektkonzepte für die gesamte Dorfregion

Projektkonzepte für Mundorf

12

Handlungsfelder, Leitbilder und Handlungsfeldziele

Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensorientierung und Kooperation

14

Projektkonzepte

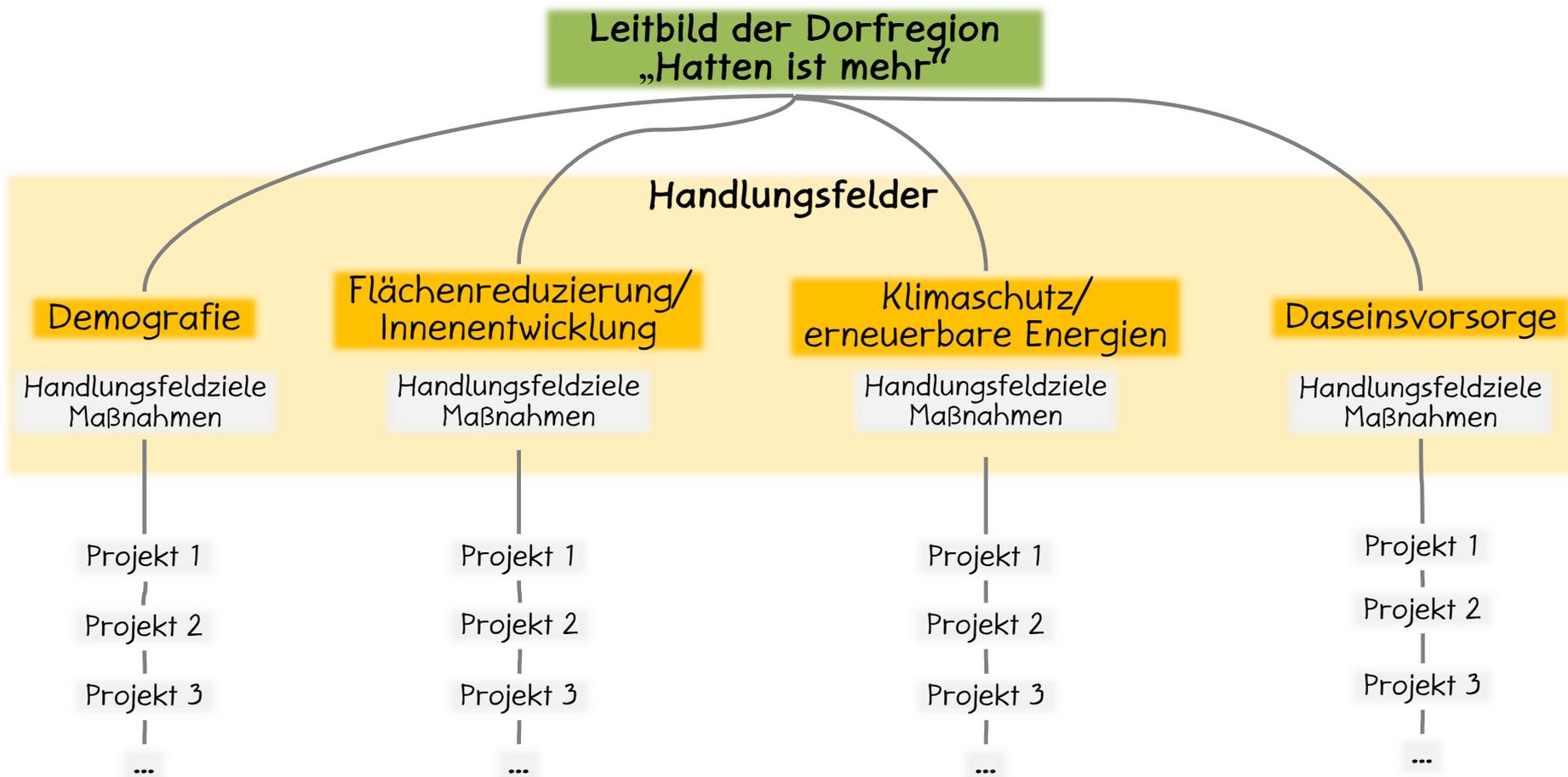
Projektkonzepte für Sandthorn

Projektkonzepte für Sandtange

Projektkonzepte für Schwab

Projektkonzepte für Tostkate-Ort

Leitbild, Handlungsfelder und Handlungsfeldziele



PROJEKTSTECKBRIEFE

Ranking/Einstufung der Projektsteckbriefe

Das Vorhaben hat Bedeutung	und sollte kurzfristig umgesetzt werden	und sollte mittelfristig umgesetzt werden	und sollte langfristig umgesetzt werden
über die Dorfregion hinaus	A 1	A 2	A 3
für die Dorfregion	B 1	B 2	B 3
für das einzelne Dorf	C 1	C 2	C 3
nur für das lokale Projekt	D 1	D 2	D 3

Projektsteckbriefe

Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion "Hatten ist mehr" – Projektsteckbriefe

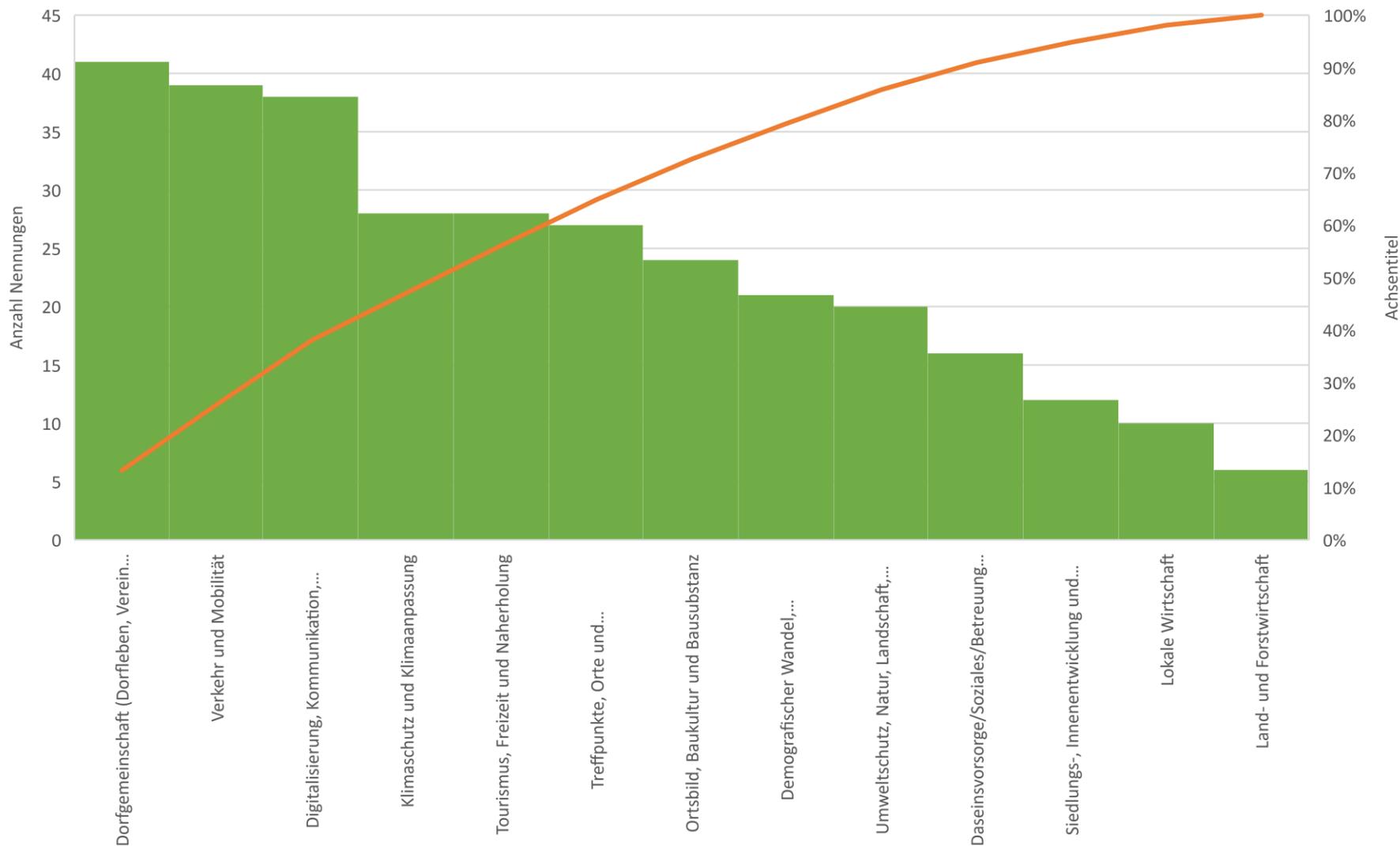
Einzelprojekt oder Gemeinschaftsprojekt	
Projektname/Titel	
Gemeinde	Ortsteil/Adresse (Adresse nur, wenn bereits ein Standort bekannt ist)
Hatten	... <input type="button" value="v"/>
Lageplan, Foto/Abbildungen (sofern vorhanden)	
Kurzbeschreibung	
Projektträger/ Beteiligte/ Akteure	
Flächenverfügbarkeit	

Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion "Hatten ist mehr" – Projektsteckbriefe

Rahmenbedingungen	
Zeitplan	
Einordnung in Handlungsfeld	... <input type="button" value="v"/> ... <input type="button" value="v"/> ... <input type="button" value="v"/> ... <input type="button" value="v"/> ... <input type="button" value="v"/>
Beitrag zur Erreichung der Entwicklungsziele	
Verknüpfung mit anderen Projekten	
Priorität Arbeitskreis	Die Bewertung wird am Ende der Dorfentwicklungsplanung mit dem Arbeitskreis erfolgen (Bewertungsmatrix, Amt für regionale Landesentwicklung)
Kosten	Eine Kostenzusammenstellung wird für einzelne Projekte bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt ermittelt.

Projektideen und Handlungsfelder

Zuordnung der Projektideen zu den Handlungsfeldern (Mehrfachnennungen)



Munderloh – Biodiversitätsschutz

- Natur und Landschaft überwiegend durch landwirtschaftlich genutztem Acker- und Grünland in Kombination mit vereinzelt Bewaldungen aber auch Teichen und Kanälen/Gräben geprägt.
- Problemstellung
 - Bearbeitungen der Flächen oder Gehölzrückschnitte erfolgt aufgrund deutlich höherer Wirtschaftlichkeit häufig durch maschinelle Maßnahmen und mit Nutzung des vollen Flächenpotenzials, was im Gegenzug die Biodiversität langfristig negativ beeinflusst.
- Ziel
 - Förderung der Biodiversität durch Gestaltung von naturnahen Bereichen durch Förderung der Eigeninitiative und Subventionierung von Maßnahmen.
 - Rückschnitte an einigen Gewässern zu Gunsten des Wasserzugangs von Wild- oder Vogelarten vornehmen, Flächeneigentümer*innen bei Rückschnitt und besonders wertvollen Neuanpflanzungen an Feldrändern zu unterstützen und insbesondere den Hemmelsbäcker Kanal mit Vorkommen von Eisvogel sowie Silberreiher durch Brutmöglichkeiten, Stillwasserzonen und Aalschutzbereiche aufzuwerten
- Akteure
 - Hegering Hatten mit Subventionen für die Schaffung von Blühstreifen
 - Verein IPEN e.V. als Initiative zur Pflege und Entwicklung von Naturschutzflächen
 - oder auch die NABU-Ortsgruppe

Munderloh – Biodiversitätsschutz

- Handlungsfelder
 - Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie
 - Land- und Forstwirtschaft
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
- Handlungsfeldziele
 - Naturräumliche und kulturlandschaftliche Potentiale in der Dorfregion sind bewahrt und durch sinnvolle Nutzung von Ausgleichsflächen ausgebaut.
 - In der Dorfregion existieren Lösungen zum nachhaltigen Ausgleich von Ökologie und Ökonomie.
 - Die Dorfregion bietet kleinräumige Rückzugs- und Lebensräume für Tiere und Pflanzen (u.a. Totholz, Nisthilfen, Ackerrandstreifen).
 - Die Dorfregion erhält und fördert Ausbreitungs-, Wanderkorridore und Siedlungsbiotope zur Verbesserung des Biotopverbundes.
 - Die Dorfregion fördert die Biodiversität.
 - Die Dorfregion integriert die Landwirtschaft in Lösungen zur nachhaltigen Entwicklung.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
- Projekt auf die gesamte Dorfregion ausweiten?

Munderloh - Dorfgemeinschaftshaus

- Problemstellung
 - Der Dorfgemeinschaft, den Vereinen und verschiedenen Organisationen stehen keine, nur unzureichende oder nicht ganzjährig nutzbare Räumlichkeiten für Aufrechterhaltung und Ausbau der Aktivitäten zur Verfügung.
 - Darunter leidet der Zusammenhalt im Ort und Institutionen sind geschwächt.
- Lösung
 - Multifunktionsgebäude: Nahversorgungsmöglichkeit in Form von Selbstbedienung oder über Automaten mit Produktangebot unserer vielfältigen Landwirtschaft. Angebot einzelner, mobiler, medizinischer Angebote um den Zugang im ländlichen Raum zu verbessern (z. B. Mammographie, Blutspende etc.). Erweiterung Kinderbetreuungsangebot in Kooperation mit den vorhandenen Tagesmüttern. Versammlungsmöglichkeit für Schützenverein, Sportverein, Imkereiverein, Bürgerverein, Ziegeleiverein, Jagdgenossenschaft, Landfrauen, Landvolk usw.. Einrichtung Seniorentreffpunkt und Jugendbegegnungsstätte. Sportschießen Luftgewehr und Laser mit einer modernen Kompaktanlage. Nutzung als einzelner Co-Working-Space. Raum für Bürgerversammlungen.
 - Eventuell in Form eines Ersatzbaus im direkten Ortskern mit verkehrsgünstiger Lage nahe Autobahnanschluss, Bushaltestelle sowie Pendlerparkplatz
- Akteure
 - Gemeinde
 - Vereine
 - Dorfgemeinschaft
- Ausbau ebenfalls als Kommunikationszentrum?
- Konkrete Standort angedacht?
- Umnutzung / Revitalisierung eines Bestandsgebäudes möglich?

Munderloh - Dorfgemeinschaftshaus

- Handlungsfelder
 - Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
 - Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)
 - Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation
 - Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur

- Handlungsfeldziele

- Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.
- Die Dorfregion berücksichtigt das Ortsbild und die Bautradition bei der Entwicklung von Neubauten.
- Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
- Die Dorfregion bietet jungen Menschen gute Bleibeperspektiven, insbesondere bei Wohnangeboten, Arbeitsplatzangeboten und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).
- Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
- Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
- Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.
- Die Dorfgemeinschaft hat ein aktives, gestärktes und kooperierendes Vereinsleben.
- In der Dorfgemeinschaft unterstützen sich alle Generationen gegenseitig mit Wissen und Unterstützungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion besitzt eine starke Identifikation mit den Ortschaften.
- Die Dorfregion unterstützt und fördert Akteur*innen und Ehrenamt in der Dorfgemeinschaft.
- In der Dorfregion sind außerschulische Lernorte / Lernorte der Erwachsenenbildung ausgebaut und gepflegt Wissen wird vielfältig vermittelt (u.a. Bauernhofpädagogik, Informationsveranstaltungen von Jäger*innen, thematische Informationsvermittlung).
- In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.
- Die Dorfregion unterstützt lebenslanges Lernen und entwickelt ein bedarfsgerechtes Angebot.

Munderloh - Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)

- Problemstellung
 - Sanierungsbedürftiger Zustand des historischen Weges (Hermann-Krause-Weg)
 - Der Unterbau des Weges ist den heutigen Nutzungsintensitäten nicht gewachsen
- Ziel
 - Sanierung des historischen Klinkerweges
 - Erhalt des historischen Weges
 - Erhalt eines Teils der Ortsgeschichte.
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger



Munderloh - Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)

- Handlungsfelder
 - Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.
 - Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
 - In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Munderloh – Aufwertung Pendlerparkplatz

- Problemstellung
 - Unzureichender Ausbau des Pendlerparkplatzes Munderloher Straße / Strootweg
 - Pendlerparkplatz erfüllt keine modernen Mobilitätsbedürfnisse
- Ziel
 - Aufwertung des Pendlerparkplatzes: Errichtung eines Wetterschutzelements ähnlich einer Bushaltestelle, eine abschließbare Aufbewahrungsmöglichkeit für Fahrräder und Scooter mit Ladeinfrastruktur, die bis dato dann einzigen öffentlichen Schnelladestationen für Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge im Ort und zu guter Letzt eine verbesserte Ausleuchtung bei geringerer Bauhöhe (zu Gunsten der Privatanlieger). Zusätzlich könnte ein Carsharing-Angebot z. B. durch den lokalen Anbieter Cambio zu integriert werden.
- Akteure
 - Gemeinde
 - ÖPNV
 - Mobilitätsdienstleister

Munderloh – Aufwertung Pendlerparkplatz

- Handlungsfelder
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Lokale Wirtschaft
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Verkehr und Mobilität
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion unterstützt und fördert energieeffiziente und energiesparende Technologien und Strukturen.
 - Die Dorfregion bietet gute Bedingungen für die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe und unterstützt Betriebsgründungen und Wege in die Selbständigkeit.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsangebote (u.a. Mitfahrmöglichkeiten, Carsharing).
 - Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsformen für alle Generationen an und erhöht durch mobile Angebote die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge.
 - In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
 - Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen.
 - Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
 - Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Ergänzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote aus (u.a. Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs).

Munderloh – WC-Anlage Schutzhütte

- Problemstellung
 - Die bestehende Schutzhütte an der Kreuzung Helmerweg/Hartmannsweg/Nerzweg stellt derzeit den einzig möglichen Treffpunkt der Dorfgemeinschaft für gemeinsame Aktivitäten und Feste dar. Darüber hinaus wird sie von sehr vielen Radfahrern, Wanderern bis hin zu Oldtimertouren als Raststätte und Verpflegungsstation genutzt.
- Ziel
 - Errichtung einer kompakten, optisch an den Bestand und barrierefrei zu schaffende WC-Anlage
- Akteure
 - Gemeinde
 - Baubehörde (Landkreis Oldenburg)



Munderloh – WC-Anlage Schutzhütte

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.

Munderloh - Weiteres und Gewichtung

- Projektidee Nahversorgung für die gesamte Dorfregion?
- Gewichtung der Projekte
 - WC-Anlage Schutzhütte
 - Aufwertung Pendlerparkplatz
 - Dorfgemeinschaftshaus
 - Biodiversitätsschutz
 - Sanierung historischer Klinkerweg (Hermann-Krause Weg)

Sandhatten – Beleuchtung Leuchtenburger Straße

- Problemstellung
 - Eine Straßenbeleuchtung existiert in der Leuchtenburger Straße nur unzureichend. Hierdurch wird das Befahren, insbesondere für den Fahrradverkehr, und Ablaufen besonders in den Abend- und Nachtstunden gefährlich. Zudem existiert in der Leuchtenburger Straße eine Bushaltestelle, die ebenfalls durch Schüler*innen genutzt wird.
- Ziel
 - An ausgewählten Orten eine punktuelle, energieeffiziente und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung einzuführen, insbesondere an Kreuzungsbereichen und der Bushaltestelle.
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger

Sandhatten – Beleuchtung Leuchtenburger Straße

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
 - In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.

Sandhatten – Feuerwehrlöschteich

- Problemstellung
 - Am südöstlichen Rand von Sandhatten befindet sich ein Platz am Feuerwehrlöschteich, der durch geringe Aufenthaltsqualität gekennzeichnet ist. Der Feuerwehrlöschteich ist derzeit durch einen Maschendrahtzaun geschützt, der mit Farn bewachsen ist. Am westlichen Ende des Feuerwehrlöschteichs befindet sich als Sitzgelegenheit eine kleine Bank mit öffentlichem Mülleimer.
- Ziel
 - Erneuerung des Zauns.
 - Aufwertung des Platzes durch neue Anpflanzungen, insbesondere durch lokale, klimaangepasste Pflanzen.
 - Verbesserung und Ausbau der Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten (inkl. Errichtung eines Mülleimers).
- Akteure
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft

Sandhatten – Feuerwehrlöschteich

- Handlungsfelder
 - Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion erhält Freiräume in den Siedlungsstrukturen.
 - Die Dorfregion ist klimaangepasst gestaltet und fördert Mikroklimata.
 - Die Dorfregion fördert die Biodiversität.
 - Die Dorfregion schützt und gestaltet ortsbildprägende Freiflächen in den Ortschaften.
 - Die Dorfregion ist durch Grünanlagen und Freiflächen gepflegt und aufgewertet und Baumbestände, Hecken, Vorgärten prägen das Ortsbild.
 - Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Sandhatten – Radweg am Wöschenweg

- Problemstellung
 - Der Wöschenweg verbindet die Huntloser Straße (Landesstraße L871) mit der Sandkruger Straße (Kreisstraße 314). Die Sandkruger Straße stellt eine Anbindung nach Oldenburg dar, die auch durch den Fahrradverkehr genutzt werden kann. Die Huntloser Straße führt nach Kirchhatten, bzw. Großenkneten. Der Wöschenweg ist insbesondere zu den Stoßzeiten stark befahren und bietet für Fahrradfahrer keine ausgebaute Infrastruktur. Für Radfahrer und Fußgänger, die ebenfalls auf der Fahrbahn zusammen mit täglich verkehrenden übergroßen landwirtschaftlichen Zugmaschinen und Erntefahrzeugen und Pendlerverkehr fahren, besteht eine erhöhte Gefahrensituation.
- Ziel
 - Herstellung von Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger. Auf dem Wöschenweg soll ein Fahrradweg gebaut werden, welcher das Gefahrenpotential minimiert und gleichzeitig die Attraktivität des Radverkehrs steigert.
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger

Sandhatten – Radweg am Wöschenweg

- Handlungsfelder
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Verkehr und Mobilität
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion fördert Strukturen und Maßnahmen, die den Klimaschutz unterstützen.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Sandhatten – Alte Post

- Problemstellung
 - Räumlichkeiten für Kunst und Kulturveranstaltungen und Vereinsräumlichkeiten sind in Sandhatten nur unzureichend vorhanden
- Ziel
 - Ausbau des derzeit ungenutzten / untergenutzten Saals in der Alten Post für einen multifunktional nutzbaren Raum für Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten
 - Einrichtung von Coworking-Räumen und Seminarräumen
- Akteure
 - Eigentümer Alte Post
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft

Sandhatten – Alte Post

- Handlungsfelder

- Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen
- Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
- Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
- Lokale Wirtschaft
- Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
- Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)

- Handlungsfeldziele

- Die Dorfregion entwickelt und revitalisiert untergenutzte und ungenutzte Gebäude und Flächen für eine Attraktivierung der Ortschaften.
- Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.
- Die Dorfregion setzt eine sinnvolle (Nach)nutzung von Freiflächen um.
- Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).
- Die Dorfregion bietet gute Bedingungen für die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe und unterstützt Betriebsgründungen und Wege in die Selbständigkeit.
- Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
- Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
- • Die Dorfregion zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturangebot aus.
- Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
- Die Dorfgemeinschaft hat ein aktives, gestärktes und kooperierendes Vereinsleben.

Sandhatten - Dorfplatz

- Problemstellung
 - Auf dem Dorfplatz in Sandhatten befinden sich derzeit Bänke und Tische zur Erholung und sozialem Austausch. Der Dorfplatz wird regelmäßig durch Dorfaktivitäten, wie beispielsweise dem Maibaumsetzen, genutzt und dient darüber hinaus als sozialer Treffpunkt. Als Treffpunkt und Ort des sozialen Lebens ist der Dorfplatz derzeit nur unzureichend ausgebaut.
- Ziel
 - Überdachung (der jetzigen Sitzecke)
 - Erhalt der Hecke als Grünfläche und weitere Bepflanzungen
 - Pflaster erneuern / umgestalten (rutschfest!)
 - Behinderten- und seniorengerechte Absenkungen
 - Fahrradladestation
 - Stromanschluss
 - Fläche entsiegeln durch Vergrößerung der Freifläche um die Bäume
- Akteure
 - Gemeinde
 - Orts- und Bürgerverein Sandhatten

Sandhatten - Dorfplatz

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.

Sandhatten – Bushaltestellen

- Problemstellung
 - In Sandhatten existieren sechs Bushaltestellen, die insgesamt durch drei unterschiedliche Buslinien (277, 282, 288) angefahren werden. Die Bushaltestellen sind teilweise überdacht (Haltestellen Post und Jugendherberge) und teilweise nicht überdacht (Haltestelle Haferkampstraße, Schule Sandhatten). Der Zustand der Bushaltestellen ist oftmals nicht zeitgerecht ausgebaut.
- Ziel
 - Behinderten- und seniorengerechte Steige
 - Beleuchtung energiesparend und insektenfreundlich gestalten
 - Radstellplätze erweitern
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger

Sandhatten – Bushaltestellen

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Verkehr und Mobilität
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion ist barrierefrei gestaltet.
 - Die Dorfregion fördert Strukturen und Maßnahmen, die den Klimaschutz unterstützen.
 - Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
 - Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen.
 - Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
 - Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.
 - Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Ergänzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote aus (u.a. Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs).

Sandhatten – Weiteres und Gewichtung

- Fahrradweg Sandhatten – Ostrittrum?
- Kunstpfad ausbauen / erweitern?
- Seitenstreifen und Straßenentwässerung?
- Freiflächen am Diesmoor und An der Alten Schule?
- Aussichtsplattform am Rackelsberg?

- Gewichtung
 - Radweg am Wöschenweg
 - Dorfplatz
 - Beleuchtung Leuchtenburger Straße
 - Feuerwehrlöschteich
 - Alte Post
 - Bushaltestellen

Sandtange – Bushaltestelle Ossendamm

- Problemstellung
 - Sehr unübersichtlicher Kreuzungsbereich mit hohem Gefahrenpotential
 - Bushaltestelle in diesem Kreuzungsbereich erhöht das Gefahrenpotential und betrifft somit auch Kinder
 - Busse können nicht aufgrund des engen Bereiches nicht korrekt in die Haltestelle einfahren
 - Falls Busse korrekt einfahren, muss der Bus auf der stark befahrenen Hatter Landstraße rückwärts setzen (erhöhtes Gefahrenpotential, da Tempo 100)
 - Viele Busfahrer waren aus den Gründen falsch herum in die Haltestelle ein (dadurch laufen Kinder oftmals vorm Bus vorüber - erhöhtes Gefahrenpotential)
 - Keine Abstellmöglichkeit für Fahrräder vorhanden
 - Keine Haltemöglichkeit für Eltern, die ihre Kinder bringen - parkende Autos erhöhen die Unübersichtlichkeit der Kreuzung
 - Bushaltestelle wird zukünftig häufiger benutzt, da in Sandtange in den nächsten Jahren vermehrt Kinder mit der Schule starten (10 Kinder im Dorf sind unter 6 Jahren und werden zukünftig die Haltestelle nutzen)
- Ziel
 - Versetzen und neu ausrichten der Bushaltestelle in Richtung Hatten (siehe Bild 2 oben)
 - Der Bushaltestellenbereich würde aus dem Kreuzungsbereich weichen und das Gefahrenpotential für Schulkinder wird stark reduziert
 - Die Kreuzung wird einiges übersichtlicher ohne eingebundene Bushaltestelle
 - Schaffung Haltebuchten für Eltern
 - Abstellmöglichkeit für Fahrräder berücksichtigen
 - Busse können normal in die Bushaltestelle einfahren und wartende Schulkinder mitnehmen

Sandtange – Bushaltestelle Ossendamm

- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Verkehr und Mobilität
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegführung für Fuß- und Radverkehr
 - Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Sandtange – Radweg Ossendamm

- Problemstellung
 - Der Ossendamm stellt in Sandtange eine zentrale Verbindung innerhalb des Straßendorfs dar und führt von der Kreuzung Hatter Landstraße/Grenzweg/Ossendamm über das Sandtanger Dreieck als zentraler Knotenpunkt nach Munderloh. Somit stellt der Ossendamm ebenfalls eine Verbindung zwischen Ortsteilen der Dorfregion „Hatten ist mehr“ dar und . Durch die Lage von Sandtange im Naturpark Wildeshauser Geest und der Nähe zu Oldenburg sowie der kürzesten Verbindung zwischen Munderloh und Sandtange und Tweelbäke-Ost, ist der Ossendamm ebenfalls für Fahrradfahrende attraktiv. Die ca. 4 m breite Straße ohne Fahrbahnmarkierung verfügt derzeit über keine angepasste Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr.
- Ziel
 - Errichtung eines Fahrradweges am Ossendamm
- Akteure
 - Gemeinde Hatten
 - Straßenbaulastträger

Sandtange – Radweg Ossendamm

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
 - In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Sandtange – Solaranlage für die gemeinschaftlich genutzte Kläranlage

- Problemstellung
 - In Sandtange wird eine Gemeinschaftskläranlage gemeinsam von acht Familien betrieben. Die Gemeinschaftskläranlage reinigt und klärt die Abwässer für die Anliegergemeinschaft Sandtange und leitet das gereinigte Abwasser in ein überirdisches Gewässer ein.
 - Stromverbrauch der Gemeinschaftskläranlage ist derzeit nicht komplett klimaneutral
- Ziel
 - Umstellung der Energieversorgung der Gemeinschaftskläranlage mit klimaneutral Lösungen

Sandtange – Solaranlage für die gemeinschaftlich genutzte Kläranlage

- Handlungsfelder
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion unterstützt eine lokale, nachhaltige Energiegewinnung und integriert diese in das Ortsbild.
 - Die Dorfregion unterstützt die Gründung von Nachbarschaftsinitiativen / Energiegenossenschaften zur nachhaltigen Energiegewinnung und Unterstützung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Dorfregion.
 - Die Dorfregion unterstützt und fördert energieeffiziente und energiesparende Technologien und Strukturen.

Sandtange – Schutzhütte am Dorfplatz

- Problemstellung
 - Der Dorfplatz in Sandtange bietet derzeit keine Möglichkeiten für die Dorfgemeinschaft bei Regen zusammenzukommen
- Ziel
 - Errichtung einer Schutzhütte für gemeinsame Veranstaltungen und Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- Akteure
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft (Eigenleistung?)

Sandtange – Schutzhütte am Dorfplatz

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
 - Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
 - Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Sandtange – Kinder- und Jugendtreffpunkte am Dorfplatz / Ecke Ossendamm / Schnitkersweg

- Problemstellung
 - In Sandtange sind derzeit nicht ausreichend Freizeitangebote für Kinder / Jugendliche vorhanden
- Ziel
 - Errichtung eines Spielplatzes am Dorfplatz
- Akteure
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft (in Eigenleistung?)
- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.
 - Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
 - Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Sandtange - Straßenbeleuchtung

- Problemstellung
 - Insbesondere in den Wintermonaten ist die Einsehbarkeit an neuralgischen Verkehrspunkten wie Bushaltestellen oder am Dorfplatz durch fehlende Beleuchtung nur eingeschränkt
- Ziel
 - Errichtung von Straßenbeleuchtung an neuralgischen Verkehrspunkten (Bushaltestellen, Dorfplatz)
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
 - Dorfgemeinschaft
- Handlungsfelder
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
 - Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
 - Die Dorfregion lebt das Miteinander und integriert alle Menschen.

Sandtange – Reitwege

- Problemstellung
 - In der Gemeinde Hatten wird der Reitsport aktiv betrieben. In Sandtange befindet sich mit dem Reiterhof Melanie Kreuzfeld eine Möglichkeit den Reitsport in Sandtange aktiv auszuüben. Bisher gibt es keine ausreichende Reitwegeinfrastruktur in Sandtange. Lediglich gegenüber des Reiterhofes befindet sich ein kleiner Reit- und Fußweg parallel zum Wietingsweg.
- Ziel
 - Anlegen von geeigneten Reitwegen
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
 - Landwirte
 - Tourismus

Sandtange – Reitwege

- Handlungsfelder
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Sandtange – Weiteres und Gewichtung

- Wegweiser?
- Aussichtsplattform?

- Gewichtung
 - Bushaltestelle Ossendamm
 - Radweg Ossendamm
 - Solaranlage für die gemeinschaftlich genutzte Kläranlage
 - Schutzhütte am Dorfplatz
 - Spielplatz am Dorfplatz / Ecke Ossendamm / Schnitkersweg
 - Straßenbeleuchtung
 - Reitwege

Schmede - Bushaltestellen

- Problemstellung
 - Schmede hat keine Kindergärten oder Schulen. Insbesondere für weiterführende Schulen sind Kinder und Jugendliche auf Schulbusse angewiesen, die teilweise eine Verbindung nach Oldenburg darstellen. Schmede ist durch die Bushaltestelle Schmede nordwestlich der Siedlung und Abzweig Schmede im Süden der Siedlung an das Busnetz angeschlossen. Insbesondere im Winter sind die Bushaltestellen nicht ausreichend beleuchtet und Schulbusse können schwer erkennen, ob Fahrgäste in den Bushaltestellen warten.
- Ziel
 - Erneuerung / Sanierung von Bushaltestellen (Wartehäuschen, die vom Busfahrer einzusehen)
 - Licht an Haltestelle und im Wartehäuschen
 - Bank
 - Sichere Fahrradstellmöglichkeiten (vor allem Abzw. Schmede)
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
 - ÖPNV

Schmede – Bushaltestellen

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Verkehr und Mobilität
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.

Schmede – Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit überdachtem Bereich (Schutzhütte)

- Problemstellung
 - Die Höfe und Wohnhäuser in Schmede sind sehr zersiedelt. Neben dem Boxenstopp (der nur auf Nachfrage geöffnet ist) auf dem Reiterclub „Frei Tempo“ existiert in Schmede keine Möglichkeit für die Bewohner*innen jenseits privater Grundstücke zusammenzukommen. Weiterhin existiert in Schmede neben dem Reitsport und den öffentlichen Wegen keine weitere Sportinfrastruktur.
 - Schmede ist aufgrund der Naturgegebenheiten und Nähe zu Oldenburg, die sich durch eine grüne Landschaft und alte Baumbestände zieht für Fahrradfahrende und Tagestouristen attraktiv. Die Region ist weiterhin in den Naturpark Wildeshäuser Geest eingebunden. Neben den öffentlichen Straßen und Wegen existiert hierfür keinerlei Infrastruktur.
- Ziel
 - Errichtung eines Dorfplatzes für Schmede
 - Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft und auch als Rastplatz für Touristen, inkl. überdachter Schutzhütte
 - Aufstellen von Bänken
 - kleine Spielgeräte für Kinder
 - Feuerstelle
 - Licht
 - evtl. Bouleplatz
 - Bepflanzung mit verschiedenen Pflanzen von ökologischem Wert, z.B. Streuobst, Hecken, Holunder und Insektenstauden
 - Insektenhotel
 - evtl. Ladestation für E-bikes
 - gleichzeitig Neugestaltung der straßenbaulich schlechten Kreuzungssituation

Schmede – Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit überdachtem Bereich (Schutzhütte)

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.

Schmede – Feuerwehrlöschteich mit kleinem Rastplatz

- Problemstellung
 - Der Feuerwehrlöschteich liegt nördlich des Reitclubs „Frei Tempo“ an der Kreuzung Schmeder Weg mit einem landwirtschaftlichen Versorgungsweg. Die Bepflanzung ist derzeit in einem ungepflegten Zustand.
- Ziel
 - Neubepflanzung und Neugestaltung des Umfelds des Feuerwehrlöschteichs.
 - Das Projekt könnte u.a. umfassen:
 - • Erneuerung des Zauns.
 - • Aufwertung des Platzes durch neue Anpflanzungen.
 - • Verbesserung und Ausbau der Sitz- und Aufenthaltsgelegenheiten
- Akteure
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft

Schmede – Feuerwehrlöschteich mit kleinem Rastplatz

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).
 - Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
 - Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
 - Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
 - Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Schmede – Straßen- und Wegebau

- Problemstellung
 - Der Straßenzustand der (ländlichen) Wege ist ungenügend, was insbesondere durch ausgefahrene Randstreifen die Sicherheit im Rad- und Fußverkehr sowie die Barrierefreiheit einschränkt.
- Ziel
 - Sanierung der Straßen in Schmede
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
- Handlungsfelder
 - Verkehr und Mobilität
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
- Handlungsfeldziele
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
 - In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.

Schmede – Weiteres und Gewichtung

- Verkehrsspiegel?
- Ortseingangsschilder?

- Gewichtung
 - Bushaltestellen
 - Dorf- und Gemeinschaftsplatz mit überdachtem Bereich (Schutzhütte)
 - Feuerwehrlöschteich mit kleinem Rastplatz
 - Straßen- und Wegebau

Tweelbäke-Ost – Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg

- Problemstellung
 - Der Dachsweg ist eine wichtige überörtliche Fahrradverbindung.
 - Der schlechte Zustand des Dachsweges (bspw. auseinandergedriftete Pflasterung) stellt für Radfahrende potenzielle Gefahrenquellen dar.
- Ziel
 - Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
 - Tourismus

Tweelbäke-Ost – Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - Die Dorfregion unterstützt und fördert energieeffiziente und energiesparende Technologien und Strukturen.
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Tweelbäke-Ost – Erhöhung der Verkehrssicherheit am Grenzweg & Sprungweg

- Problemstellung
 - Der Straßenzustand der (ländlichen) Wege ist ungenügend, was insbesondere durch ausgefahrene Randstreifen die Sicherheit im Rad- und Fußverkehr sowie die Barrierefreiheit einschränkt.
 - Insbesondere der Sprungweg ist durch viele Kurven und Baumbestand schlecht einsehbar.
- Ziel
 - Sanierung der Straßen in Schmede
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
- Handlungsfelder
 - Verkehr und Mobilität
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
- Handlungsfeldziele
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
 - In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.

Tweelbäke-Ost – Wanderweg/Radwanderweg "GRENZerfahrung"

- Problemstellung
 - Der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft ist durch die administrative Teilung der historischen Ortschaft Tweelbäke erschwert.
- Ziel
 - Die Ausdehnung des Dorfes Tweelbäke mit der Einzigartigkeit der Zugehörigkeit zu drei Kommunen soll stärker herausgestellt werden. Hinzu kommen die vielen schönen Ecken und Plätze Tweelbäkes, die in diesem Zusammenhang einbezogen werden können.
 - Durch die Erarbeitung und Ausschilderung der Route(n) entlang der Dorfgrenze Tweelbäkes - mit der Grenzüberschreitung zur Gemeinde Hude und Stadt Oldenburg innerhalb des Dorfes als Erweiterungsmöglichkeit - können die Besonderheiten des Dorfes vor Ort gezeigt und durch Informationstafeln erläutert werden.
 - Die Route kann sowohl touristisch als auch für Bildungsangebote im heimatkundlichen Bereich genutzt werden.
- Akteure
 - Kommunen
 - Dorfgemeinschaft
 - Vereine

Tweelbäke-Ost – Wanderweg/Radwanderweg "GRENZerfahrung"

- Handlungsfelder
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
 - Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.
 - Die Dorfregion besitzt eine starke Identifikation mit den Ortschaften.

Tweelbäke-Ost – Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsberuhigung Hatter Landstraße, Aufwertung des Straßenraums

- Problemstellung
 - Unfallschwerpunkte an den Kreuzungen Grenzweg, Claußenweg
 - Grundsätzlich schwere Einsicht von den Nebenstraßen und Hofeinfahrten kommend
- Ziel
 - Die Umwandlung der Hatter Landstraße in eine 70er Zone zieht eine Verbesserung der Verkehrssicherheit – insbesondere für Radfahrer und Fußgänger – nach sich. Des Weiteren können CO₂- und Lärmemissionen durch die Maßnahme verringert und Wildunfällen vorgebeugt werden.
- Akteure
 - Gemeinde
 - Straßenbaulastträger
- Handlungsfelder
 - Verkehr und Mobilität
 - Tourismus, Freizeit und Naherholung
- Handlungsfeldziele
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.

Tweelbäke-Ost – Kreisel Kuhlmannsweg – Hatter Landstraße – Bremer Straße

- Problemstellung
 - Die Kreuzung Kuhlmannsweg – Hatter Landstraße – Bremer Straße ist sehr unübersichtlich und bringt mehrere Gefahrenpotenziale mit.
 - Aus dem Kuhlmannsweg kommenden Verkehrsteilnehmer*innen wird regelmäßig von den aus der Hatter Landstraße kommenden Fahrzeugen die Vorfahrt genommen und es kommt oft zu Blendung durch die aus der Hatter Landstraße kommenden Fahrzeuge. Des Weiteren kreuzen viele Radfahrer*innen an dieser Stelle die Bremer Straße, da der Kuhlmannsweg die Verbindung zum Tweelbäker See und dem Dorfplatz darstellt.
- Ziel
 - Errichtung eines Kreisverkehrs mit dem Ziel eine sicherere und flüssigere Verkehrsführung in diesem Kreuzungsbereich zu ermöglichen.
- Handlungsfelder
 - Verkehr und Mobilität
 - Tourismus, Freizeit und Naherholung
- Handlungsfeldziele
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.

Tweelbäke-Ost – Ortsbildgerechte Möblierung des Straßenraums (Ortsschilder und Infotafeln)

- Problemstellung
 - Tweelbäke ist insgesamt ein Flächendorf, welches bspw. von vielen pendelnden Berufstätigen ständig durchfahren wird. Viele dieser Personen sind sich dessen aber sicherlich nicht bewusst, da die Ortsschilder durch ihre Gestaltung leicht übersehen werden können.
- Ziel
 - Aufstellen von Ortsschildern und Informationstafeln
- Akteure
 - Gemeinde
 - Dorfgemeinschaft
 - Vereine
- Handlungsfelder
 - Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
 - Tourismus, Freizeit und Naherholung
 - Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)
 - Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation
- Handlungsfeldziele
 - In der Dorfregion sind die Ortseingänge und -durchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestaltet.
 - die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion besitzt eine starke Identifikation mit den Ortschaften.
 - In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.

Tweelbäke-Ost – Sitzecke Poggenburgsweg

- Problemstellung
 - Die Sitzecke am Poggenburgsweg liegt zentral in Tweelbäke-Ost direkt an der Brücke über die Tweelbäke. Derzeit befindet sich dort ein Tisch mit zwei Bänken.
- Ziel
 - Erweiterung der Sitzmöglichkeiten durch zweite Sitzgruppe und Fahrradabstellplätze
 - Errichtung eines Baumhauses, von wo aus sich die Möglichkeit bietet, die umliegende Natur und Landschaft unter freiem Himmel zu genießen. Zusätzlich kann das Baumhaus als Unterstellmöglichkeit im Bereich des Platzes genutzt werden. Eine ansprechende standortgerechte Bepflanzung soll die Umgestaltung abrunden.
 - Erläuterung zur Historie der Tweelbäke (bspw. Begradigung) im Gesamtkontext der Historie Tweelbäkes

Twelbäke-Ost – Sitzecke Poggenburgsweg

- Handlungsfelder
 - Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.

Tweelbäke-Ost – Rastplatz Grenzweg

- Handlungsfelder
 - Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation
 - Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.
 - In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.
 - Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.

Tweelbäke-Ost - Bushaltestellen

- Problemstellung
 - Die derzeit vorhandenen Bushaltestellen sind dunkel, nicht einsehbar und in einem abgängigen Zustand.
- Ziel
 - Erneuerung und Umgestaltung der Bushaltestellen als Haltestelle und Treffpunkt gleichermaßen
 - Als Ausstattung sind eine einsehbare Unterstellmöglichkeit, Beleuchtung, Fahrradbügel sowie eine Sitzgelegenheit angedacht, die gleichzeitig als Mitfahrbank gestaltet werden könnte. So werden Treffpunkte und Rastmöglichkeiten geschaffen sowie Anlaufstellen für Mitfahrgelegenheiten, die eine notwendige Ergänzung zum ÖPNV darstellen.
- Handlungsfelder
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Ergänzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote aus
 - Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume

Tweelbäke-Ost – Rastplatz Grenzweg

- Handlungsfelder
 - Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
 - Klimaschutz und Klimaanpassung
 - Verkehr und Mobilität
 - Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Handlungsfeldziele
 - Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
 - In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
 - Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.
 - Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
 - Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.

Tweelbäke-Ost – Weiteres und Gewichtung

- Projekte der Dorfregion?
 - Alltagsbegleitung Senior*innen
 - Einkaufstour Senior*innen
 - Non-stop-Shop
 - Ökokonto

- Gewichtung
 - Ausbau des Dachsweges zu einem Radschnellweg
 - Sitzecke Poggenburgsweg
 - Wanderweg/Radwanderweg "GRENZerfahrung,,
 - Rastplatz Grenzweg
 - Bushaltestellen
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit am Grenzweg
 - Erhöhung der Verkehrssicherheit am Sprungweg
 - Ortsbildgerechte Möblierung des Straßenraums (Ortsschilder und Infotafeln)
 - Kreisel Kuhlmannsweg – Hatter Landstraße – Bremer Straße
 - Ortsschilder und Infotafeln

Fragen und Anmerkungen



Leitbild Dorfregion „Hatten ist mehr“

Die Ortschaften der Dorfregion „Hatten ist mehr“ verbindet eine Mischung aus gern gelebter Tradition des ländlichen Lebens in unserem Oldenburger Land. Wir pflegen die idyllische Einbettung unserer Ortschaften in die Kulturlandschaft der Region, den Charme unserer Baukultur und die Nähe zu urbanen Gebieten. Wir leben hier gerne – getreu dem Motto „Hatten hat LebensWerte“.

Mit dem hervorragenden Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaften und neuen, nachhaltigen Ideen, sind wir in der Lage uns unter Achtung der Traditionen zu erneuern, den Klimaschutz voranzutreiben, dem demographischen Wandel mit innovativen Ideen zu begegnen und selbst den heute noch unbekanntem Dingen zu trotzen und gemeinsam unsere Zukunft in der Dorfregion „Hatten ist mehr“ zu gestalten.

Handlungsfelder

- Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen
- Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz
- Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung
- Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie
- Land- und Forstwirtschaft
- Lokale Wirtschaft
- Tourismus, Freizeit und Naherholung
- Verkehr und Mobilität
- Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen
- Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)
- Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Siedlungs-, Innenentwicklung und neue Wohnformen

Leitbild:

Die Dorfregion nutzt vorhandene Potentiale der Innenentwicklung und bietet ein passendes Wohnraumangebot für alle Bevölkerungsgruppen. Möglichkeiten von neuen Wohnformen werden ausgebaut, um für alle eine hohe Lebensqualität bieten zu können. Die prägende Bausubstanz ist gut erhalten und untergenutzte oder ungenutzte Gebäude revitalisiert.

- Die Dorfregion bietet ausreichend Wohnraum für die Anforderungen aller Bevölkerungsgruppen, insbesondere auch ältere Bewohner*innen und junge Familien.
- Die Dorfregion unterstützt die Entwicklung von neuen Wohnformen, insbesondere Mehrgenerationenwohnen, Wohnen für junge Erwachsene und junge Familien.
- Die Dorfregion erhält ortsbildprägende Gebäude und Baudenkmale und fördert eine ortsbildgerechte, dorfgerechte Gestaltung.
- Die Dorfregion entwickelt und stärkt die Aufgabenteilung in den Ortschaften.
- Die Dorfregion entwickelt und revitalisiert untergenutzte und ungenutzte Gebäude und Flächen für eine Attraktivierung der Ortschaften.
- Die Dorfregion verfolgt eine maßvolle Innenentwicklung unter Berücksichtigung der bestehenden ortsbildprägenden Strukturen und eine zentrierte oder bestandsorientierte Entwicklung von Neubauf Flächen. Die städtebauliche Entwicklung sollte vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.
- In der Dorfregion wird die Umnutzung ehemals landwirtschaftlicher Bausubstanz für innovative, neue Nutzungsideen wie beispielsweise gemeinschaftliche Wohnprojekte, altersgerechte Wohngemeinschaften und Mehrgenerationenwohnen forciert.

Ortsbild, Baukultur und Bausubstanz

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch gut erhaltene historische / ortsbildprägende Bausubstanz aus und das Ortsbild ist durch historischen Baumbestand und wertige Freiflächen sowie erhaltene Siedlungsstrukturen geprägt.

- Die Dorfregion erhält die dörflichen Strukturen und stärkt die historischen Ortsbilder der Ortschaften.
- Die Dorfregion berücksichtigt das Ortsbild und die Bautradition bei der Entwicklung von Neubauten.
- Die Dorfregion erhält Freiräume in den Siedlungsstrukturen.
- Die Dorfregion setzt eine sinnvolle (Nach)nutzung von Freiflächen um.
- Die Dorfregion erhält den historischen Baumbestand.
- In der Dorfregion sind die Ortseingänge und -durchfahrten attraktiv und verkehrssicher gestaltet.
- Die Dorfregion fördert den Einsatz von Nachhaltigkeit und nachhaltigen Materialien auch beim Erhalt vorhandener ortsbildprägender Gebäude.

Demografischer Wandel, Bevölkerungsentwicklung

Leitbild:

Die Dorfregion bietet eine hohe Lebensqualität für alle Generationen und ist ein attraktiver Wohn-, Arbeits-, und Lebensraum.

- Die Dorfregion bietet allen Generationen mit ihren spezifischen Anforderungen optimale Bedingungen für ein selbstbestimmtes Leben.
- Die Dorfregion bietet jungen Menschen gute Bleibeperspektiven, insbesondere bei Wohnangeboten, Arbeitsplatzangeboten und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion bietet (jungen) Familien optimale Voraussetzungen.
- Die Dorfregion bietet für Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und passende Aufenthaltsmöglichkeiten (u.a. Spielplätze, Treffpunkte, Vereins- und Sportangebote).

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Daseinsvorsorge/Soziales/Betreuung und technische Infrastruktur

Leitbild:

Die Daseinsvorsorge in der Dorfregion ist langfristig gesichert und durch alternative Versorgungsangebote ergänzt. Für alle Generationen existieren flexible Bildungs- und Betreuungsangebote und die Grund- und Nahversorgung ist barrierefrei zu erreichen.

- Die Dorfregion bietet ausreichend passende Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie Senior*innen und Menschen mit Handicap.
- Die Dorfregion unterstützt lebenslanges Lernen und entwickelt ein bedarfsgerechtes Angebot.
- In der Dorfregion ist die Senior*innenbetreuung durch ambulante und stationäre Versorgung und seniorenrechtliche Wohnangebote gesichert.
- In der Dorfregion ist die ärztliche Versorgung gesichert und für alle Bevölkerungsgruppen erreichbar.
- In der Dorfregion ist die Nah- und Grundversorgung gesichert und durch mobile Angebote ergänzt.
- Die Dorfregion ist barrierefrei gestaltet.
- In der Dorfregion ist der Zugang zu schnellem Internet und Mobilfunknetzen gesichert.
- Die Dorfregion ist durch Hofläden, Direktvermarktung und temporäre Nahversorgungsangebote (u.a. mobilen Wochenmärkten) die Grundversorgung in der Region.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Leitbild:

Die Dorfregion reduziert Treibhausgasemissionen durch innovative Ideen und nutzt Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, insbesondere durch moderne Heizungssysteme und energetische Sanierung von Gebäuden. Durch eine gute Information der Dorfgemeinschaften und Vernetzung von Akteur*innen tragen neue Initiativen zu mehr Klimaschutz und Klimaanpassung bei.

- Die Dorfregion unterstützt energetische Sanierung, insbesondere durch gute Information und Fördermittelberatung.
- Die Dorfregion integriert die Landwirtschaft als Teil einer starken Klimaregion.
- Die Dorfregion unterstützt eine lokale, nachhaltige Energiegewinnung und integriert diese in das Ortsbild.
- Die Dorfregion unterstützt die Gründung von Nachbarschaftsinitiativen / Energiegenossenschaften zur nachhaltigen Energiegewinnung und Unterstützung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in der Dorfregion.
- Die Dorfregion unterstützt und fördert energieeffiziente und energiesparende Technologien und Strukturen.
- Die Dorfregion ist klimaangepasst gestaltet.
- Die Dorfregion fördert ausgleichende Mikroklimata.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Umweltschutz, Natur, Landschaft, Dorfökologie

Leitbild:

Die Kulturlandschaft ist als prägender Natur- und Kulturraum in der Dorfregion erhalten und gestärkt. Die Ortschaften integrieren sich in den Naturraum und sind durch typische Landschaftselemente gekennzeichnet. Innerörtliche Freiräume sind unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte attraktiv gestaltet und bieten eine hohe Aufenthaltsqualität. Bei der zukünftigen Entwicklung ist die Dorfregion für Umweltschutz und Nachhaltigkeit bekannt.

- Die Kulturlandschaft ist erhalten und gestärkt.
- Natur, Landschaftsschutzgebiete sind gestärkt, Naturdenkmale geschützt.
- In der Dorfregion wird das Landschaftsbild erhalten und gestärkt.
- Naturräumliche und kulturlandschaftliche Potentiale in der Dorfregion sind bewahrt und durch sinnvolle Nutzung von Ausgleichsflächen ausgebaut.
- In der Dorfregion existieren Lösungsausgleiche zum nachhaltigen Ausgleich von Ökologie und Ökonomie.
- Die Dorfregion unterstützt eine nachhaltige Wirtschaftsweise, insbesondere die Kreislaufwirtschaft (u.a. durch Repair-Cafés und der Möglichkeit des Leihens von Werkzeugen, die nicht häufig genutzt werden).
- Die Dorfregion bietet kleinräumige Rückzugs- und Lebensräume für Tiere und Pflanzen (u.a. Totholz, Nisthilfen, Ackerrandstreifen).
- Die Dorfregion erhält und fördert Ausbreitungs-, Wanderkorridore und Siedlungsbiotope zur Verbesserung des Biotopverbundes.
- Die Dorfregion fördert die Biodiversität.
- Die Dorfregion schützt und gestaltet ortsbildprägende Freiflächen in den Ortschaften.
- Die Dorfregion ist durch Grünanlagen und Freiflächen gepflegt und aufgewertet und Baumbestände, Hecken, Vorgärten prägen das Ortsbild.

Land- und Forstwirtschaft

Leitbild:

Die Land- und Forstwirtschaft pflegt und erhält die Kulturlandschaft und wird dafür geschätzt. Durch Diversifizierung und die Umsetzung von nachhaltigen, innovativen Konzepten ist die Land- und Forstwirtschaft wettbewerbsfähig aufgestellt.

- Die Dorfregion erhält und stärkt die vorhandenen land- und forstwirtschaftlichen Strukturen.
- Die Landwirtschaft in der Dorfregion ist klimaresilient und bietet insbesondere ein gutes Bewässerungs- und Wassermanagement.
- Die Dorfregion stellt allen Landwirt*innen ausreichend Flächen zur Verfügung.
- Landwirtschaftliche Betriebe sind durch Diversifizierung nachhaltig und wettbewerbsfähig aufgestellt.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine hohe regionale Direktvermarktung in der Landwirtschaft aus.
- Die Dorfregion setzt innovative Konzepte zum nachhaltigen Ausgleich von Ökologie und Ökonomie um.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Lokale Wirtschaft

Leitbild:

Die Dorfregion ist ein attraktiver Standort für qualifizierte Fachkräfte und die Ansiedlung von Unternehmer*innen.

- Die Dorfregion bietet gute Bedingungen für die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe und unterstützt Betriebsgründungen und Wege in die Selbständigkeit.
- Die Dorfregion bietet gute Voraussetzungen für Fachkräfte und unterstützt diese bei der Neuansiedlung. Nachwuchsförderung ist intensiviert und ausgebaut.
- Die Dorfregion bietet gute Arbeitsmöglichkeiten für Homeoffice (u.a. Coworking-Arbeitsplätze).
- Die Ortschaften in der Dorfregion übernehmen eine Funktionsteilung unter Berücksichtigung vorhandener Infrastrukturen sowie entsprechend gemeindlicher städtebaulicher Entwicklungskonzepte.

Tourismus, Freizeit, Naherholung und Kulturleben

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch einen sanften Landtourismus mit attraktiven Outdooraktivitäten aus. Die Angebote sind qualitativ hochwertig und bieten auch für alle Bewohner*innen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Kunst- und Kulturangebote erweitern das Naherholungsangebot auch für angrenzende Regionen.

- In der Dorfregion sind die vorhandenen Angebote qualitativ gestärkt und der sanfte Landtourismus (u.a. Ferien auf dem Bauernhof, kleinräumige Wohnmobilabstellmöglichkeiten) ausgebaut.
- Die Dorfregion bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten für alle Generationen.
- Die Dorfregion vernetzt touristische Angebote mit Kunst und Kultur sowie Angeboten von Natur und Landschaft.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch ein vielfältiges Kulturangebot aus.
- Die Dorfregion stärkt vorhandene Standortvorteile im ländlichen Tourismus und bei Outdooraktivitäten für eine dorfbezogene Entwicklung des Tourismus und der Naherholung / Freizeitaktivitäten.

Dorfentwicklungsplanung „Hatten ist mehr“ - Handlungsfelder

Verkehr und Mobilität

Leitbild:

Die Mobilität in der Dorfregion bietet für alle Verkehre (motorisierter Individualverkehr, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) ideale Angebote und geschlossene Wegenetze. Durch die Förderung von nachhaltiger Mobilität wird der Klimaschutz unterstützt. Durch alternative Mobilitätsangebote ist die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen in der Dorfregion verbessert.

- In der Dorfregion sind alle Straßen so gestaltet, dass alle Verkehrsteilnehmer*innen sicher am Verkehr teilnehmen können.
- Die Dorfregion bietet barrierefreie Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen.
- Der ÖPNV bietet ein regelmäßig getaktetes System und bedient nachgefragte Streckenabschnitte.
- Die Mobilität in der Dorfregion ist durch einen Bürgerbus bedarfsorientiert ergänzt.
- Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsangebote (u.a. Mitfahrmöglichkeiten, Carsharing).
- Die Dorfregion bietet alternative Mobilitätsformen für alle Generationen an und erhöht durch mobile Angebote die Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge.
- In der Dorfregion ist die sanfte und nachhaltige Mobilität etabliert und es existiert eine sichere Wegeführung für Fuß- und Radverkehr.
- Die Dorfregion bietet eine Mobilität mit wenig Umweltbelastungen und Emissionen.
- Die Dorfregion bietet geschlossene Verkehrsnetze für alle Verkehrsteilnehmer*innen.
- Die Dorfregion bietet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Angeboten der E-Mobilität.
- Die Dorfregion bietet eine gute Erreichbarkeit der Daseinsvorsorge mit ÖPNV-Angeboten, dem Fahrrad oder zu Fuß.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Ergänzung unterschiedlicher Mobilitätsangebote aus (u.a. Ausbau von Pendlerparkplätzen und Förderung der gemeinschaftlichen Nutzung von Kraftfahrzeugen und des ÖPNVs).
- In der Dorfregion ist das Straßen- und Wegenetz funktionsgerecht ausgebaut und laufende Reparaturarbeiten erhalten hohe Standards.

Treffpunkte, Orte und Wegebeziehungen

Leitbild:

Die Dorfregion zeichnet sich durch belebte und attraktive Ortsmitten und Treffpunkte aus, die auch die Vernetzung und Freizeitgestaltung für die Dorfgemeinschaft unterstützen. Attraktive Rad- und Freizeitwege verknüpfen die Ortschaften miteinander und führen zu einer starken Kooperation in der Dorfregion. Durch attraktive Freizeitwege werden Tourismus und Naherholung gestärkt.

- Die Dorfregion bietet wetterunabhängige Treffpunkte und Multifunktionsräume, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können.
- Die Dorfregion bietet gestärkte Dorfmitten als identitätsstiftende Ortsmitten und Treffpunkte.
- Die Dorfregion ist über Wegenetze und Plätze miteinander verknüpft.
- Die Dorfregion bietet Freizeitwege, insbesondere Reit-, Fahrrad-, und Wanderwege für eine vielfältige Freizeitgestaltung in der Natur und Landschaft.
- Die Dorfregion bietet themenbezogene Routen zur Vernetzung und Information der Dorfgemeinschaft.
- Die Dorfgemeinschaft besitzt attraktive, belebte Ortskerne.

Dorfgemeinschaft (Dorfleben, Vereine, Inklusion/Integration, Identifikation)

Leitbild:

Die Ortschaften in der Dorfregion sind miteinander vernetzt und arbeiten mit innovativen Ideen ortschaftsübergreifend zusammen. Vereine und Ehrenämter sind themen- und ortschaftsübergreifend über alle Generationen im stetigen Austausch und stimmen Aktivitäten aufeinander ab. Aktive Nachbarschaften unterstützen eine verlässliche Hilfsstruktur. Die Zusammenarbeit und gelebte Inklusion führen zu einer starken Identifikation mit den Ortschaften und der Dorfregion.

- In der Dorfgemeinschaft werden Nachbarschaften auch über die Ortschaften und darüber hinaus gepflegt und Neubürger*innen sind gut integriert und unterstützen die Solidargemeinschaft.
- Die Dorfgemeinschaft hat ein aktives, gestärktes und kooperierendes Vereinsleben.
- In der Dorfgemeinschaft unterstützen sich alle Generationen gegenseitig mit Wissen und Unterstützungsmöglichkeiten.
- Die Dorfregion lebt das Miteinander und integriert alle Menschen.
- Die Dorfgemeinschaft hat eine starke Anerkennungskultur für Ehrenamt und Engagement.
- Die Dorfregion besitzt eine starke Identifikation mit den Ortschaften.
- Die Dorfgemeinschaft setzt eine aktive Nachwuchsförderung um.
- Die Dorfregion unterstützt und fördert Akteur*innen und Ehrenamt in der Dorfgemeinschaft.

Digitalisierung, Kommunikation, Information, Wissensvermittlung und Kooperation

Leitbild:

Die Dorfregion ist durch eine ortschaftsübergreifende Kommunikation zukunftsfähig aufgestellt und über aktuelle Themen der Dorfentwicklung vielfältig informiert. Eine starke themenübergreifende Kooperation zwischen Vereinen und Akteur*innen lebt eine Wissenskultur, die über vielfältige Kommunikationswege verfügt. Innovative Ideen und digitale Lösungen werden gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt.

- In der Dorfregion sind Akteur*innen vernetzt und informiert und es bestehen Kooperationen zwischen Betrieben und Kindergärten/Schulen.
- In der Dorfregion sind außerschulische Lernorte / Lernorte der Erwachsenenbildung ausgebaut und gepflegt Wissen wird vielfältig vermittelt (u.a. Bauernhofpädagogik, Informationsveranstaltungen von Jäger*innen, thematische Informationsvermittlung).
- In der Dorfregion sind Bildungsangebote zu Land- und Forstwirtschaft vorhanden und ein Bewusstsein für die Belange der Land- und Forstwirtschaft ist in der Bevölkerung vorhanden.
- In der Dorfregion werden Lösungen der Digitalisierung gelebt und zielgruppengerecht sinnvoll eingesetzt. Eine digitale Infrastruktur ist flächendeckend und in ausreichender Qualität vorhanden.
- In der Dorfregion sind Informationen zu Themen der Dorfentwicklung leicht zugänglich, insbesondere Themen der Nachhaltigkeit und Umweltbildung.
- In der Dorfregion existieren niedrigschwellige Beratungsangebote.
- Die Dorfregion zeichnet sich durch eine gute Information zu Fördermöglichkeiten aus (u.a. Erstellung von Förderlotsen).
- Die Dorfregion trifft informierte Entscheidungen und verfügt hierfür über eine solide Informationsgrundlage (u.a. Erstellung von Energiebilanzen in der Dorfregion und Ableitung von Handlungsmöglichkeiten für mehr Klimaschutz und Klimaanpassung).
- Die Dorfregion bietet zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten, insbesondere für neu Hinzugezogene.
- Die Dorfregion macht die Natur und Landschaft durch vielfältige Umweltbildungsangebote erlebbar.
- Die Dorfregion stimmt Vereinsaktivitäten aufeinander ab und zeichnet sich durch hohe Kooperation zwischen den Ortschaften aus.

WEITERES VORGEHEN UND AUSBLICK

Kommende Arbeitskreise

- 09.05.2023, 18:30 Uhr, 9. Arbeitskreis
 - Feedback zu den Projektsteckbriefen
 - Rating der öffentlichen Projektsteckbriefe
- 06.06.2023, 18:30 Uhr, 10. Arbeitskreis

= Ferien in Nds.

Beteiligung Verwaltung/Politik

Dorfgespräche

Beteiligung Arbeitskreis

Beteiligung der Öffentlichkeit

JANUAR 2023

So 1	Neujahr	
Mo 2		1
Di 3		
Mi 4		
Do 5		
Fr 6	Dreikönig	
Sa 7		
So 8		
Mo 9		2
Di 10		
Mi 11		
Do 12		
Fr 13		
Sa 14		
So 15		
Mo 16		3
Di 17		6. AK-Sitzung
Mi 18		
Do 19		
Fr 20		
Sa 21		
So 22		
Mo 23		4
Di 24		
Mi 25		
Do 26		
Fr 27		
Sa 28		
So 29		
Mo 30		5
Di 31		

FEBRUAR 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		6
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		7
Di 14		
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		8
Di 21		7. AK-Sitzung
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		9
Di 28		

MÄRZ 2023

Mi 1		
Do 2		
Fr 3		
Sa 4		
So 5		
Mo 6		10
Di 7		
Mi 8		
Do 9		
Fr 10		
Sa 11		
So 12		
Mo 13		11
Di 14		8. AK-Sitzung
Mi 15		
Do 16		
Fr 17		
Sa 18		
So 19		
Mo 20		12
Di 21		
Mi 22		
Do 23		
Fr 24		
Sa 25		
So 26		
Mo 27		13
Di 28		
Mi 29		
Do 30		
Fr 31		

APRIL 2023

Sa 1		
So 2		
Mo 3		14
Di 4		
Mi 5		
Do 6		
Fr 7	Karfreitag	
Sa 8		
So 9	Ostersonntag	
Mo 10	Ostermontag	15
Di 11		9. AK-Sitzung
Mi 12		ENTFÄLLT
Do 13		
Fr 14		
Sa 15		
So 16		
Mo 17		16
Di 18		
Mi 19		
Do 20		
Fr 21		
Sa 22		
So 23		
Mo 24		17
Di 25		
Mi 26		
Do 27		
Fr 28		
Sa 29		
So 30		

MAI 2023

Mo 1	Maifeiertag	18
Di 2		
Mi 3		
Do 4		
Fr 5		
Sa 6		
So 7		
Mo 8		19
Di 9		09. AK-Sitzung
Mi 10		
Do 11		
Fr 12		
Sa 13		
So 14	Muttertag	
Mo 15		20
Di 16		
Mi 17		
Do 18	Christi Himmelfahrt	
Fr 19		
Sa 20		
So 21		
Mo 22		21
Di 23		
Mi 24		
Do 25		
Fr 26		
Sa 27		
So 28	Pfingstsonntag	
Mo 29	Pfingstmontag	22
Di 30		
Mi 31		

JUNI 2023

Do 1		
Fr 2		
Sa 3		
So 4		
Mo 5		23
Di 6		10. AK-Sitzung
Mi 7		
Do 8	Fronleichnam	
Fr 9		
Sa 10		
So 11		
Mo 12		24
Di 13		
Mi 14		
Do 15		
Fr 16		
Sa 17		
So 18		
Mo 19		25
Di 20		
Mi 21		
Do 22		
Fr 23		
Sa 24		
So 25		
Mo 26		26
Di 27		
Mi 28		
Do 29		
Fr 30		

Das Ziel

